

**Newsletter: 2 / 2020**

Liebe Freunde von AGAPE,

ich grüße euch herzlich und möchte über die Veränderungen im Ausschuss und Vorstand informieren.

Am 27. September konnten wir unsere Mitgliederversammlung nachholen. Bei den ausstehenden Wahlen sind ausgeschieden: Bernd Ambacher, Beate Gaiser, Rolf Sons und Martin Stadelmaier. Vielen Dank für euer langjähriges Engagement für AGAPE hier und in Indien.

Mein Dank geht aber auch an alle Mitglieder und Freunde, die uns über so lange Zeit im Gebet und mit Spenden unterstützen. Ohne euch, wäre AGAPE nicht möglich. Herzlichen Dank dafür!

Neu gewählt und nun im Vorstand und Ausschuss sind Rainer Hilt (2. Vorsitzender), Christiane Aßmus, Daniel Auch, Eva Heim, Werner Schaupp, Jürgen Schlecht (Schriftführer), Sarina Schraitle, Stephan Woldrich (Kassier) und ich als 1. Vorsitzender.

Zusammen sind wir tolles Team aus erfahrenen AGAPE Mitgliedern und neuen Freunden von AGAPE. Wir haben uns bereits im Oktober getroffen und ich stelle fest: Es tut gut, wenn das, was klar zu sein scheint hinterfragt wird und neu geklärt und erklärt werden muss.

Vieles machen wir aus Gewohnheit und das ist auch gut so. Nicht auszudenken, wenn wir über alles immer wieder neu nachdenken würden und immer wieder von vorne anfangen müssten. Und trotzdem ist es hilfreich, die Frage „Warum machst du das so?“, dafür zu nutzen um darüber nachzudenken, was vielleicht anders oder besser gemacht werden kann. Genau das werden wir in der nächsten Zeit tun. Wir wollen gemeinsam überlegen, was wir beibehalten, was wir lassen, ändern oder neu starten wollen. Und das nicht aus nur uns heraus, sondern mit dem Blick auf unseren Herrn und Gott.

Die Bibellese im Jeremia hat mich in den letzten Tagen bewegt. In Jeremia 42,6 lesen wir: „Es sei Gutes oder Böses, so wollen wir gehorchen der Stimme des HERRN, unseres Gottes, zu dem wir dich senden, auf dass es uns wohlgehe, wenn wir der Stimme des HERRN, unseres Gottes, gehorchen.“ Das sagt das ganze Volk zu Jeremia. Und wie endet es einmal mehr? Anstatt wie von Gott gesagt, im Land zu bleiben, fliehen die Menschen aus Angst vor dem babylonischen König Nebukadnezar nach Ägypten. Ist das schlau? Nein, aber verständlich allemal. Und wie oft habe ich Gott schon gebeten mir einen Weg zu zeigen, um dann doch nicht seiner, sondern meiner Stimme zu folgen? Deshalb möchte ich neu lernen

meinen Herrn ernsthaft zu fragen, was er will, mir die Zeit nehmen auf ihn zu hören und ihm dann auch vertrauen und mutig zu tun, was er sagt. Weil sein Versprechen gilt: Du bist nicht allein. Ich bin da!

Das wünsche ich auch euch für die Advents- und Weihnachtszeit: Dass ihr Zeit und Ruhe findet, neu auf Gott zu hören, den Mut habt, ihm zu folgen und die Gewissheit im Herzen spürt: Er ist da!

Denn das ist es, was uns als Christen in der ganzen Welt verbindet.

Herzliche Grüße euer

Oliver Rinker

Liebe Brüder und Schwestern,

seid begrüßt im kostbaren Namen unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Mein Herz ist voll Dankbarkeit, wenn ich anfangs Euch von den großen und mächtigen Taten zu schreiben, die unser HERR getan hat.

**COVID-19:** Wir danken Gott, dass Er uns Gelegenheit gab auf Menschen zuzugehen, die durch Covid-19 und seine Wirkungen schwer betroffen sind. Wir können Unterstützung und Linderung zu bringen.

**WANDERARBEITER:** Eine der am stärksten betroffenen Gruppen waren die Wanderarbeiter, die ihre Arbeit verloren. Wir danken Gott, dass wir in der Lage waren einige davon zu erreichen und ihnen Arbeit zu geben. Wir haben sie bei Gartenarbeiten auf dem AGAPE-Grundstück eingebunden. Dabei hatten wir die Möglichkeit ihnen die Liebe von Jesus Christus mitzuteilen. Sie haben sich über die Unterstützung sehr gefreut. Unser Obstgarten wurde wieder schön und gepflegt. Als sich die Situation zu entspannen begann, gingen die Leute zu ihrer ursprünglichen Arbeit zurück. Wir freuen uns, dass wir den Arbeitern zu dem Zeitpunkt helfen konnten, wo sie es am dringendsten benötigten.



Wanderarbeiter nach getaner Arbeit

**VOLKSKÜNSTLER AUS UTTARAKHAND:** Es gab im Bundesstaat Uttarakhand über 150 Volkskünstler, die unter dem Stillstand des öffentlichen Lebens litten, als ihre Theater und Aufführungen geschlossen wurden. Sie sind für ihr Einkommen auf die Auftritte angewiesen. Nachdem alles zum Stillstand kam, wurde ihre Lage äußerst problematisch. AGAPE hörte von ihrer Notlage und brach auf, um sie aufzufangen. Wir konnten sie mit einem „Überlebenspaket“ versorgen, das Lebensmittel, Medizin und Schutzausrüstung gegen das Virus enthält. Infolge dieser Unterstützung konnten wir eine starke Beziehung zu Ihnen aufbauen und wir glauben, dass wir in naher Zukunft durch den Kontakt einen Einfluß haben werden, und sich das in ihren Kreisen auswirken wird. Bitte denkt an sie in Euren Gebeten.

**SCHULEN:** Schulen und Bildungseinrichtungen sind bis jetzt geschlossen. Seit der letzten Märzwoche sind die Schüler und Studenten aus ganz Indien zu Hause. AGAPE hat unermüdlich Tag und Nacht gearbeitet um die Kinder auf der „Bildungs-Spur“ zu halten und um zu verhindern, dass sie ihr Interesse am Lernen verlieren. Es gab einige wenige Fälle bei denen Kinder aus der Prem Pathshala Schule dabei entdeckt wurden, dass sie kriminelle Aktivitäten entwickelten. Wir nahmen die Herausforderung zur "Rettung der Ausbildung" der Kinder von der Prem Pathshala Schule und aus Bareth an. Ein Personenkreis, der keinen Zugang zu internetbasiertem Lernen hat - im Gegensatz zu Schülern aus wohlhabenderen Familien. Wir entwickelten für diese Schüler ein Notprogramm, unabhängig vom Internet. Wir fingen an, die Schüler zuhause mit vorbereiteten Schulaufgaben und Anweisungen aufzusuchen. Der Gedanke war, zu allen Schüler den Kontakt zu halten verhindern. Damit sie das Interesse an Schulbildung nicht verlieren. Wir preisen Gott, dass Er uns einen solchen Erfolg geschenkt hat. Alle Kinder sind mit uns in Kontakt geblieben und haben vom Bildungsangebot ohne Internet profitiert.

**AGAPE MISSION SCHULE:** Wir bekamen die Erlaubnis die Schule für Schüler ab der 10. Klasse zu öffnen. Es müssen jedoch alle Maßnahmen zum Infektionsschutz eingehalten werden. Das ist eine gewaltige Herausforderung. Dazu müssen wir das schriftliche Einverständnis der Eltern einholen. Viele wollen ihre Kinder aus Angst vor Ansteckung nicht in die Schule schicken. Bitte betet, dass der HERR alle Schüler und alle Lehrkräfte gesund erhält.

**AGRAR-GEMEINSCHAFT Majhla:** Seit wir mit dem landwirtschaftlichen Entwicklungszentrum in Majhla begannen, arbeiten wir daran, armen und bedürftigen Landwirten zu helfen, bessere Fachkenntnisse zu bekommen. Dadurch können sie ihre ökonomischen und sozialen Verhältnisse verbessern. Wir haben speziell im Bereich Reisanbau angeleitet. Wir loben Gott, dass es auf Anhieb eine so reiche Ernte gegeben hat. Alle Landwirte sind glücklich und voller Freude.

Wir planen Reis-Päckchen zu machen und zuerst der Body of Christ - Kirche anzubieten, die im Gebet für uns einsteht und uns unterstützt. Als Geste der Dankbarkeit und Wertschätzung. Bitte betet weiter für die

Landwirte von AGAPE, dass sie den Schöpfer des Himmels und der Erde kennenlernen.



*Dank zu Gott für eine gute Ernte*

**BARETH:** Wir sind von tiefem Dank erfüllt für all Eure Gebete und für die finanzielle Unterstützung zum Bau der Küche und zur Erweiterung des Hauses. Wir danken Gott, dass wir nun eine schöne Küche haben, startbereit zum Dienst an Kindern und an der Gemeinschaft.



*Sanitärgebäude, rechts Küche und Gästezimmer bei Einweihungsfeier*

Außerdem wurden auf dem Grundstück noch einige Toiletten hinzugefügt, damit es keine Probleme gibt, wenn wir größere Gruppen von Leuten haben.

Wir danken Gott für alle Seine Hilfe.



*AGAPE-Team in der neuen Küche*

**NÄH-TRAININGS-ZENTRUM IN BARETH:**

Ebenso sind wir sehr dankbar, dass das neue Näh-Trainings-Zentrum in Bareth Witwen und notleidenden Frauen zur Verfügung steht. Wir planen mit Frauen in Not in Kontakt zu kommen und mitzuhelfen sie handlungsfähig zu machen (Empowerment). Handlungsfähige



Frauen-handlungsfähige Familien. Dies ist was wir hoffen und wofür wir beten.



Teilnehmerinnen Nähtraining und Mitarbeiterteam

**MITARBEITER VOR ORT:** Die Mitarbeiter machen auf ihren eigenen, jeweiligen Gebieten weiter. Obgleich das Leben neue Formen der Arbeit hervorbringt, so ist es Gott, der weiterhin Weisheit und Leitung dazu gibt. Es gibt größere Möglichkeiten und mehr Frucht im Dienst obwohl die Zeiten herausfordernd sind.

**FAMILIE:** Nach 10 Monaten ist meine Mutter (Firoza) wieder zurück in Dehra Dun. Sie war ihre Schwester Manju Khandelwal besuchen, deren Ehemann verstorben ist. In dieser Gegend gibt es auch weniger Pollenflug wie hier, was gut gegen die Pollenallergie meiner Mutter ist. Wegen des Lockdowns konnte sie erst jetzt zurückreisen. Im Juli erhielten wir die Genehmigung, dass mein Vater (Vachan) zu ihr fahren konnte, damit sie wieder zusammen sind.

Schließlich als sich die Dinge nach fast acht Monaten entspannten, fuhr ich los und brachte die beiden zurück nach Dehra-Dun. Bitte haltet sie in Eurem Gebet. Mein Vater ist nicht gesund. Er hat Schmerzen in der Schulter und braucht Physiotherapie. Bitte betet, dass der HERR ihn kräftig und stark erhält.

Ich danke Gott für meine Töchter Vartika Frieda(18) und Vidita Rosa(16). Beide haben eine tiefe Liebe zum HERRN.

Bitte betet für Frieda nachdem sie ihre Ausbildung fortsetzen sollte, aber wegen des Stillstandes des öffentlichen Lebens festsetzt. Wir glauben, dass der HERR einen wunderschönen Plan für ihr Leben hat. Jetzt lernt sie gerade Spanisch. Sie möchte ein Jahr auf eine Bibelschule außerhalb Indiens, um danach Auslandsbeziehungen zu studieren. Bitte betet, dass der HERR ihre Schritte begleitet. Sie hat unter ihren Schulfreunden zu ihrem Glauben gestanden.

Rosa macht mit ihrer Schule online weiter und ist in der 11. Klasse. Sie braucht noch ein Jahr bevor sie die Schule beendet und mit der Universität beginnt. Wir brauchen Euer Gebet für beide.

Meine Frau Ramini leitet weiterhin die Schulen. Dies ist eine enorme Verantwortung. Bitte betet, dass der HERR sie stark und gesund erhält.

Vidush mit Familie: Bitte haltet an im Gebet für Vidush sowie Soraja und ihre Söhne Vatsal und Vibhaan nachdem sie im Doon Bible College und in der Agape Fellowship (Kirche) dienen. Bitte betet, dass sie gesund und stark bleiben, damit sie weiterhin zukünftige Leiter trainieren können und dem Leib Christi dienen!

### **Weihnachten 2020**

Zum Ende möchte ich Euch allen im Namen der gesamten indischen AGAPE Familie den reichen Segen unseres Herrn Jesus Christus zusprechen.

Bald kommen wir zusammen, um Seine Geburt zu feiern! Erinnern wir uns, dass wir mit dem größten Geschenk gesegnet sind. Der Apostel Paulus schreibt:

*Gott aber sei Dank für Seine unaussprechliche Gabe!* (2. Kor. 9,15)

Und Jesaja: *Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben*". (Jes. 9,5).

Gott ist gut!

Als Wunsch für Euch alle, liebe Brüder und Schwestern - frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021. Möge der HERR Euch weiterhin segnen.

Mit Liebe und Dankbarkeit, In Christus,

Babu (Vikrant Bhandari)

Director, AGAPE India

### **Impressum**

#### **AGAPE MISSION e.V**

Konto 1000 12 170  
Kreissparkasse Reutlingen  
BLZ 640 500 00, IBAN:  
DE0464050000100012170

#### **1. Vorsitzender**

Oliver Rinker  
Vogelsangstraße 43  
72141 Walddorfhäslach  
Telefon: 07127.811047

oliver.rinker@gmail.com

#### **2. Vorsitzender**

Rainer Hilt  
Im Mühlrain 39  
71364 Winnenden  
Telefon: 07195.920340

rainer@hilt-web.de

#### **Kassier**

Stephan Woldrich  
Hohebildstraße 13  
72141 Walddorfhäslach

Telefon: 07127.32324  
stephan.woldrich@gmx.de

#### **Newsletterversand**

Christiane Aßmus  
Am Wäldle 10  
73527 Schwäbisch Gmünd

Telefon: 07171.9229390  
Chrissi.assmus@web.de